



Dieser Bericht wird zur Verfügung gestellt von

ROTOR

Hubschrauber-Modellflug
kompetent | informativ | seriös

AUSGABE 3/2011

Sie möchten **ROTOR** ganz unverbindlich testen? Dann klicken Sie hier

PROBEHEFT

Weitere Themen
in dieser Ausgabe:

- Indoor-Funfly in Neuenbürg
- Die Spielwarenmesse
- 3D plus

Themen
der Ausgabe 4/2011:

- 2. Schweizer Eisbärenreffen
- ROTOR live 2011
- Raptor 30V2 RTF

ROTOR im Abo!

Sie möchten **ROTOR** regelmäßig, pünktlich und bequem in Ihrem Briefkasten haben? Sie wollen keine Ausgabe mehr versäumen? – Dann sollten Sie **ROTOR** jetzt im Abonnement bestellen. Es warten tolle Prämien auf Sie!

ABONNEMENT



Perma-Grit-Schleifklotz

Durch Carbid Spezialbeschichtung nahezu unverwundlich, mit zwei unterschiedlichen Körnungen.



ROTOR-T-Shirt

Aus 100 % Baumwolle mit Logo-Aufdruck auf der linken Brustseite. Erhältlich in den Größen M, L, XL und XXL.

Der Mini »Max-Z Swift«

mit einer Zuzahlung von 12,- EUR
Farbe kann variieren!



NEU

3-Kanal Mini-Indoor-Heli mit Gyroscope, Lipo-Akku und Koaxial-Doppelrotor.

Durch den Aluminiumrahmen ist der »Swift« trotz seines geringen Gewichts äußerst stabil und lässt sich auch in engen Räumen fliegen. Die Ausstattung ist mit IR-Fernsteuerung, Ladekabel sowie Ersatzrotorblätter für Front- und Heckrotor komplett.

Weitere Details:

- ✓ mit LED's ausgestattet ✓ Werkzeugset ✓ der Heli kann vom PC per USB-kabel oder von der Fernbedienung aus aufgeladen werden ✓ Flugzeit: 10 - 12 min ✓ 2 gegenläufige Hauptrotoren für stabile Flugeigenschaften ✓ der GYRO sorgt für Präzise Steuerungen

Besuchen Sie unseren Onlineshop



XFC HELICOPTER 2010

Die herausragende Veranstaltung dieser Modellflugsaison war die bereits zum 9. Mal ausgetragene Extrem Flight Championship auf dem Gelände der »Academy of Model Aeronautics« in Muncie/Indiana. 18 Piloten haben am weltweit spektakulärsten 3D-Heli-Event teilgenommen.

Laufzeit 93 Minuten; engl. Kommentar;
Art.-Nr. DVD 473236; EUR 26,50



IRCHA HELI JAMBOREE 2010

Mehr als 950 registrierte Piloten haben sich auf dem AMA National Flying Field in Muncie/Indiana eingefunden und demonstrieren ihr Können. Scale-Helis, Sport- und Elektrohelikopter, atemberaubende 3D Flüge und viele coole Events zeichnen das diesjährige IRCHA Jamboree aus. Auch in diesem Jahr sind die besten 3D- und Scalepiloten der Welt dabei.

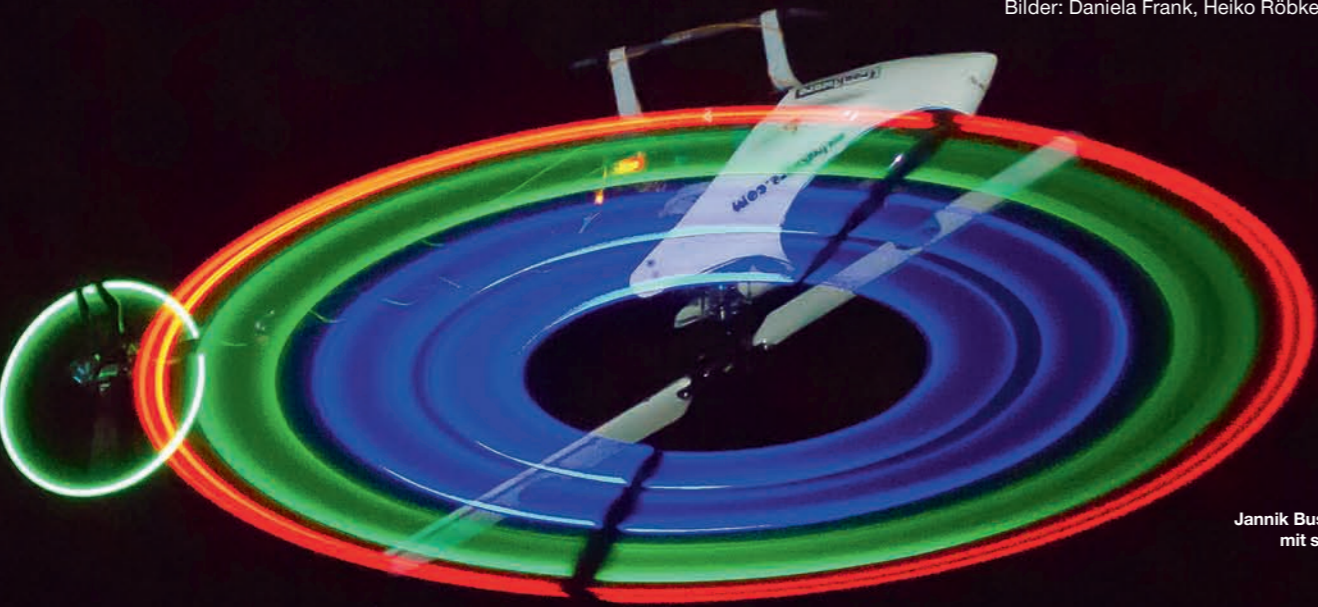
Laufzeit 103 Minuten; englischer Kommentar;
Art.-Nr. DVD 473233; EUR 26,50

DVDs, Bücher, Kalender und vieles mehr finden Sie hier

ONLINESHOP



Bilder: Daniela Frank, Heiko Röbbke



Jannik Busse beim Nachtflug mit seinem T-Rex 600E.

Das Flutlichtfliegen der MFG Wipshausen

Nachtflug ist heutzutage fast schon normal. Modelle und Blätter werden beleuchtet und sind am dunklen Nachthimmel fast ähnlich gut zu erkennen wie am Tag. Etwas anderes ist jedoch das Nachtfliegen ohne zusätzliche Beleuchtung nur im Licht einer Flutlichtanlage. Tobias Wilhelm hat das Treffen in Alvesse besucht.

NIGHT FLIGHT

Modellflieger und besonders die Helipiloten unter ihnen sind bekanntermaßen etwas verrückt. Sie gehen ihrem schönen Hobby so oft wie möglich und fast überall nach. Auch die Wintersaison vermindert den Drang, unbedingt fliegen gehen zu müssen keineswegs. Um dabei nicht all zu sehr zu frieren, gibt es natürlich verschiedene Möglichkeiten. Während die Einen in wärmere Gefilde ziehen, um dort weiterhin ihrem schönen Hobby zu fröhnen, wie z. B. die

Teilnehmer des ROTOR Heli-Camps auf Gran Canaria, müssen die zu Hause Gebliebenen nach anderen Möglichkeiten, wie z. B. dem Hallenfliegen, Ausschau halten. Eine besonders kreative Methode, um nicht nur der Kälte, sondern auch der Dunkelheit ein Schnippchen zu schlagen, hat sich die MFG Wipshausen in der Nähe von Braunschweig einfallen lassen.

Aus dem Wunsch heraus, eine besondere Veranstaltung für den Norden Deutschlands

zu schaffen, rief man das Flutlichtfliegen ins Leben, dessen bereits dritte Auflage am 22. Januar ich mir auf keinen Fall entgehen lassen wollte. Das Ersestadion des TSV Rietze-Alvesse liegt in unmittelbarer Nähe zum Flugplatz der MFG und war daher ideal für diese Veranstaltung geeignet. Thorsten Marks, einer der Organisatoren, erzählte mir, dass er selbst einmal im TSV Rietze-Alvesse gespielt habe und daher auf die Idee gekommen sei, das Stadion fürs Flutlichtfliegen zu nutzen.



Steffen Richter vom Team robbe/Align ließ es mit seinem T-Rex 700 so richtig krachen.



Fachsimpeln vor dem Sportheim. Trotz der niedrigen Temperaturen standen viele Zuschauer und Piloten ständig draußen. Dank der Heizpilze kein Problem.

Da seine Mutter ohnehin für den Gastronomiebereich des Sportheims zuständig ist, war das Treffen schnell beschlossene Sache.

An dieser Stelle muss ich nun auch ein großes Lob für die Organisation aussprechen. Für das Wohl der Piloten war bestens gesorgt. Im beheizten Sportheim konnte man sich z. B. mit Gulaschsuppe, Glühwein und anderen Getränken versorgen und hatte dabei dank der großen Panoramafenster den Flugbetrieb stets im Blick. Die Umkleidekabinen, die ebenfalls beheizt waren, konnten als Vorbereitungsraum genutzt werden. Vor dem Sportheim wurden Heizpilze aufgestellt, damit auch die wartenden Piloten und die Zuschauer nicht frieren mussten.

Etwa 40 Piloten hatten dieses Jahr den Weg zum Flutlichtfliegen gefunden. Unter ihnen auch viele Top-Piloten, wie z. B. Timo Wendland, Steffen Richter, Simon vom Baur, Ulrich Röhr oder Uli Haslinde, und mit Daniela Frank war sogar eine Pilotin vertreten. Es wurde hauptsächlich 3D geflogen, da die Platzverhältnisse ein weiträumigeres Fliegen ohnehin kaum zuließen. Hierbei zeigte sich



Ulrich Röhr, der Vater des VStabi, mit seinem LOGO 600SE. Er zeigte beeindruckende Flüge mit sehr niedriger Drehzahl.



deutlich die Klasse der anwesenden Piloten, die selbst mit 700er Helis eine atemberaubende Show auf engstem Raum ablieferten. Aber auch schöne Rundflüge mit beleuchteten Helis, Quadrocoptern und Flächenmodellen wurden gezeigt. Hier wäre z. B. das Heli-Baby von Rüdiger Huth zu nennen oder Jannik Busse, der mit seinem beleuchteten T-Rex 600 neben dem Stadion eine kleine Nachtflugeinlage an den Himmel zauberte.

Bis spät in die Nacht wurde geflogen und gefachsimpelt, was das Zeug hielt. Alles in allem war es eine tolle Veranstaltung, die ich jedem wärmstens empfehlen kann, denn Flutlichtfliegen macht süchtig! Die MFG überlegt sogar, in ein größeres Stadion auszuweichen, falls die Teilnehmerzahlen noch weiter anwachsen sollten. Noch ein kleiner Tipp am Rande für alle, die beim nächsten Flutlichtfliegen mitmachen möchten und sich bei der Anfahrt auf ihr Navi verlassen: Den Ort Alvesse gibt es im Landkreis Peine zweimal. Man sollte also eher Rietze suchen, sonst steht man eventuell zunächst im falschen Ort. Mir ist es jedenfalls so ergangen.

Martin Knaak brachte diese schöne BK 177 mit JetCat PHT3 mit nach Wipshausen. Aufgrund der Limitierung auf Elektroantrieb und maximal 5 kg Abfluggewicht konnte das Modell leider nicht im Flug vorgeführt werden.



Simon vom Baur mit seinem T-Rex 700E. Der Rasen des Sportplatzes war ihm wohl noch nicht kurz genug.



Thorsten Marks, einer der Organisatoren von der MFG Wipshausen flog diesen komplett schwarzen Three Dee Rigid. Respekt für das gute Auge des Piloten, denn durch die dunkle Haube forderte der Heli erhöhte Aufmerksamkeit.

